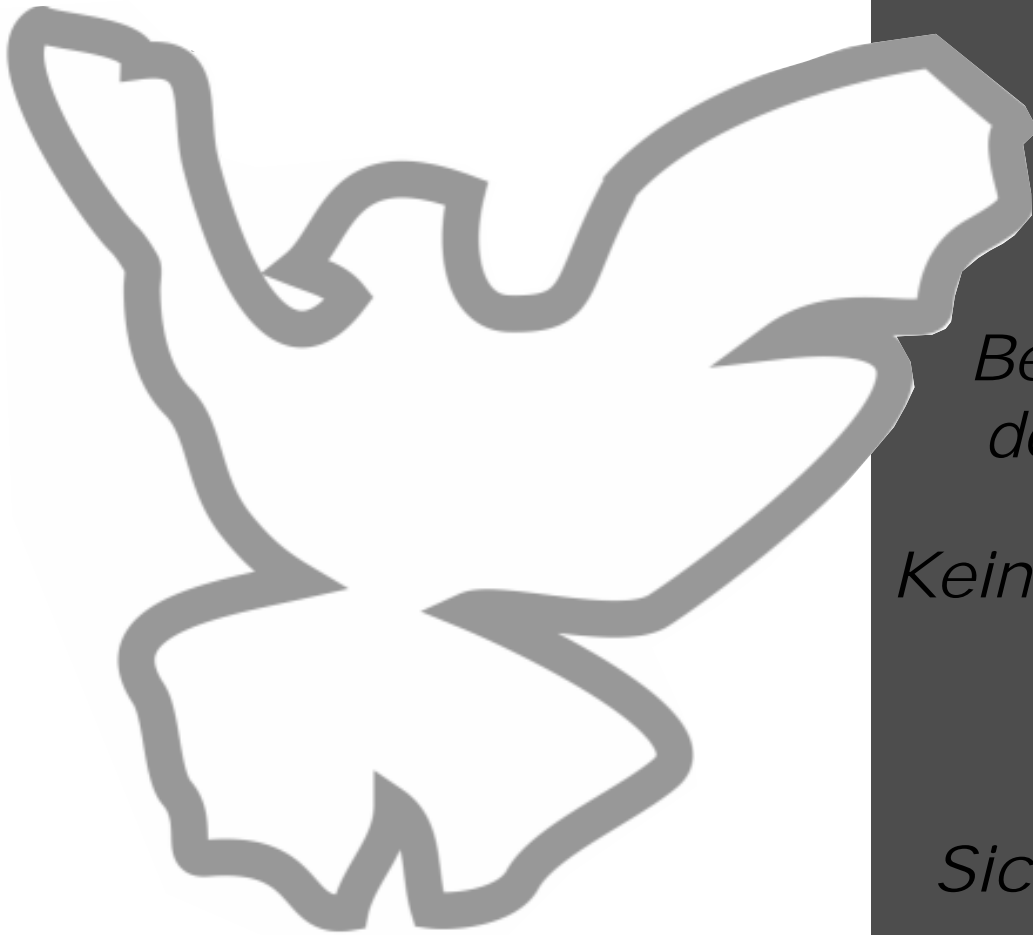


Friedens



*Ja zur
Neutralität*

*Keine
Beteiligung an
der EU-Armee*

*Keine Anbindung
an die NATO*

*Soziale
Sicherheit statt
Aufrüstung*

Volksbegehren

Bundesweites Koordinationsbüro
Plattform Neutralität statt Euro-Armee
p. A. Friedenswerkstatt Linz, Waltherstr. 15b, 4020 Linz
Tel. 0732/771094, Fax 0732/797391
e-mail: office@friedensvolksbegehren.at
Web: www.friedensvolksbegehren.at

UnterstützerInnen des
Friedensvolksbegehrens und
regionale Kontaktstellen unter:
www.friedensvolksbegehren.at

Volksbegehren

für Friedenspolitik durch aktive Neutralität...

- ☞ weil aktive Neutralität **Sicherheit** bedeutet. Der neutrale Kleinstaat Österreich verzichtet auf den Einsatz oder die Androhung militärischer Gewalt. Wer selbst niemanden bedroht, gerät selbst nicht in die Gefahr bedroht zu werden.
- ☞ weil aktive Neutralität **friedliche Konfliktregelung** ermöglicht. Jeder Konflikt kann mit friedlichen Mitteln geregelt werden. Dazu braucht es neutraler Konfliktvermittler, die offen für die Interessen und Ängste aller Konfliktparteien sind.
- ☞ weil aktive Neutralität **Solidarität** mit den weltweiten Opfern von Ausbeutung und Krieg ermöglicht.
- ☞ weil Neutralität **entwicklungsoffen und demokratisch** ist. Eine neutrale Außen- und Sicherheitspolitik kann ständig den Erfordernissen angepaßt werden. Sie kann beständig einer breiten demokratischen Meinungsbildung unterworfen werden.
- ☞ weil aktive Neutralität Mittel für **soziale Sicherheit** durch Abrüstung freisetzt.
- ☞ weil aktive Neutralität der einzige wirkliche **Schutz vor der Stationierung von Atomwaffen** ist.

...statt NATO-Anbindung und Beteiligung an einer EU-Armee...

- ☞ weil diese Truppen für **weltweite Kriegseinsätze** ausrüsten. Die Teilnahme Österreichs verstrickt uns in militärische Abenteuer.
- ☞ weil Rüstung und Krieg keine Probleme lösen. Die **Spirale von Aufrüstung und Einsatz militärischer Gewalt** dreht sich immer schneller. Damit kann weder der Terror gestoppt werden, noch können Demokratie, Menschenrechte und soziale Sicherheit durchgesetzt werden.
- ☞ weil NATO und EU-Armee der militärischen **Absicherung einer ungerechten Weltwirtschaftsordnung** dienen. Wer sich dem Zugriff der Profitinteressen großer Konzerne, wie z. B. beim geplanten GATS-Abkommen, entziehen will, soll militärisch zur Raison gebracht werden können.
- ☞ weil Rüstung; Krieg und militärische Bündnislogik eine Sackgasse bilden. Sie erfordern Geheimdiplomatie. Sie sind in ihrem Wesen **undemokratisch**.
- ☞ weil die enormen Kosten für Profikampftruppen und Kriegsgerät für globale Militärinterventionen (Kampfbomber, Großraumtransporter,...) zu **Sozialabbau** führen.
- ☞ weil NATO- und EU-Staaten Militärmächte sind, die mit **Atom- und anderen Massenvernichtungswaffen** die Welt bedrohen.

Artikel 23f ("Kriegsermächtigungsartikel): 1998 vom Nationalrat beschlossen. Der Artikel 23f ermächtigt Bundeskanzler und Außenminister/in Österreich an Einsätzen der EU-Armee zu beteiligen.

EU-Armee: 60.000 Mann (inkl. Bereitschaft rd. 200.000Mann) sollen in einem Umkreis von 4.000 Kilometer rund um die EU - d. h. von Zentralafrika bis Mittelasien - für EU-Militäreinsätze zur Verfügung stehen.

"NATO-Partnerschaft für den Frieden": 1995 trat Österreich auf Regierungsbeschluss der "NATO-Partnerschaft für den Frieden" bei. Hat mit Frieden nichts zu tun, sondern dient dazu, auf die NATO-Mitgliedschaft vorzubereiten und Ausrüstung bzw. Kommando-strukturen auf die NATO abzustimmen. Ähnlich wie die EU-Armee steht die NATO für offensive Militäraktionen bereit.

Spendenaufruf

Wir ersuchen um Spenden für das Friedensvolksbegehren an:

"Plattform Neutralität statt Euro-Armee!", Kt. Nr. 80006274146, BLZ: 34777, Raika Perg, Bankstelle Ried in der Riedmark

Vielen Dank!

Bitte dieses Feld für Prüfvermerke der Bundeswahlbehörde freihalten!

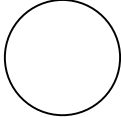
Unterstützungserklärung

Der (Die) Gefertigte unterstützt hiermit den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren betreffend folgende, durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit:

[Volksbegehren]	[Allfällige Kurzbezeichnung] Friedensvolksbegehren	
Volksbegehren für Friedenspolitik durch aktive Neutralität statt NATO-Anbindung und Beteiligung an einer EU-Armee		
Stark umrandeter Bereich vom (von der) Unterstützungswilligen auszufüllen!	Vor- und Familienname des (der) Unterstützungswilligen	
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)
Raum für allfällige gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der nebenstehenden Unterschrift	Eigenhändige Unterschrift	

Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass der (die) Unterstützungswillige in der Wählerevidenz als wahlberechtigt eingetragen ist und in dieser Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen (Zutreffendes anzukreuzen)!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Die eigenhändige Unterschrift auf der Unterstützungserklärung		
	<input type="checkbox"/> wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.	<input type="checkbox"/> war gerichtlich beglaubigt.	<input type="checkbox"/> war notariell beglaubigt.
	Datum (Tag, Monat, Jahr) 	Gemeindegel 	Unterschrift

- Die Unterschrift muss vor der Hauptwohnsitz-Gemeinde geleistet werden!
- Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!

Bitte die Unterstützungserklärung nach der Bestätigung der Gemeinde senden an:
Plattform Neutralität statt Euro-Armee, p. A. Friedenswerkstatt Linz, Waltherstr. 15b, 4020 Linz

Friedensvolksbegehren

Volksbegehren für Friedenspolitik durch aktive Neutralität statt NATO-Anbindung und Beteiligung an einer EU-Armee

Wir beantragen gesetzliche Maßnahmen, mit denen die Bundesregierung zu einer Friedenspolitik im Sinne folgender Zielstellungen verpflichtet wird:

- Die Republik Österreich bekennt sich im Sinne des Bundesverfassungsgesetzes über die Neutralität Österreichs BGBl 1955/211 zu einer aktiven Neutralitätspolitik. In diesem Sinne orientiert sich die Außen- und Sicherheitspolitik an den Prinzipien des Dialogs, der Konfliktvermeidung, der friedlichen Konfliktregelung und der internationalen Solidarität.
- Die Republik Österreich darf keine SoldatInnen, keine Waffen, keinen Euro für eine EU-Armee bereitstellen. Sämtliche Zusagen der Bundesregierung in diesem Zusammenhang werden widerrufen. Die Republik Österreich wird keine militärische Beistandsverpflichtung in der Europäischen Union eingehen. Der Nationalrat streicht den neutralitätswidrigen Artikel 23f B-VG aus der Verfassung.
- Die Republik Österreich beendet die Beteiligung an der "NATO-Partnerschaft für den Frieden" und wird auch der NATO nicht beitreten. Sämtliche gesetzliche und verwaltungsrechtliche Bestimmungen in diesem Zusammenhang werden außer Kraft gesetzt.
- Alle Vorhaben, das Bundesheer in Richtung Angriffsfähigkeit umzurüsten, und die dazugehörigen Aufrüstungspläne (Kampffjets, Großraumtransporter, etc.) werden gestoppt und jegliche Vorbereitungsmaßnahmen rückgängig gemacht. Wir fordern soziale Sicherheit statt Aufrüstung.

Wie kann ich das Friedensvolksbegehren unterstützen?

- Ich unterstütze das Friedensvolksbegehren, durch meine Unterschrift auf dem Gemeindeamt. (Wichtig: Die Unterstützungserklärung muß direkt vor dem Beamten unterschrieben werden.)
- Ich möchte Erstunterzeichner/in für das Friedensvolksbegehren sein.
- Ich bewerbe das Friedensvolksbegehren in meinem Freundes- und Bekanntenkreis, sammle die Unterstützungserklärungen und sende diese an das Koordinationsbüro. Schickt mir Expl. Folder, Expl. Plakate, Pickerl zur Bewerbung des Friedensvolksbegehrens.
- Ich/Wir schreiben LeserInnenbriefe, in denen wir auf das Friedensvolksbegehren aufmerksam machen.
- Ich kontaktiere Vereine, Mandatare, u. a. vor Ort. Ich kümmere mich darum, daß Unterstützungserklärungen am Gemeindeamt aufliegen, hole diese regelmäßig ab, um sie an das Koordinationsbüro zu senden.
- Das Friedensvolksbegehren wird in Gemeinde-, Betriebs-, Schülerzeitungen etc. abgedruckt und beworben. Eine Web-page wird eingerichtet oder eine existierende Web-page mit einem Link zum Friedensvolksbegehren versehen.
- Ich/Wir organisieren eine Diskussionsveranstaltung zum Friedensvolksbegehren vor Ort.
- Ich/ Wir organisieren einen Aktionstag mit Infotisch und Flugblattverteilung.
- In.....wird für das Friedensvolksbegehren plakatiert. (z.B.:Plakatständer vor dem Gemeindeamt)
- Ich/Wir stellen als regionale Kontaktstelle zur Verfügung.
- Ich/Wir spenden.....€ für das Friedensvolksbegehren.Erlagscheine zusenden.
- Ich/Wir wollen uns für das Friedensvolksbegehren selbst besteuern. Ich/Wir überweisen monatlich€ mittels Dauerauftrag.Formulare für SelbstbesteuerInnen zusenden.

Name..... Tel.....

Adresse.....

Beruf/Organisation..... e-mail.....

Bitte zurückschicken an: Plattform Neutralität statt Euro-Armee. p. A. Friedenswerkstatt Linz, Waltherstr. 15b, 4020 Linz, Tel. 0732/771094, Fax 0732/797391, e-mail: office@friedensvolksbegehren.at; www.friedensvolksbegehren.at